

# INFORMATION ZUM KURS

## CMAS WRECK DIVING I / CMAS TSVÖ WRACK I

Die InhaberInnen des Spezialbrevets CMAS Wreck Diver Level 1/TSVÖ-Wrack TaucherIn\* besitzen Grundkenntnisse für das selbständige Planen, betachen und führen von Tauchgängen zu Wracks, jedoch ohne in diese hinein zu tauchen (penetrieren).



### TERMIN:

- Theorie: Freitag, 22.11.2019, ab 14:00 Uhr
- Praxis: Samstag, 23.11.2019, ab 10:00 Uhr

### KURSOORTE:

- Theorie: Olympiazentrum Gugl, Linz
- Praxis: Nussdorf am Attersee, Hausboot bei der Wasserrettung



### VORAUSSETZUNGEN WRACK I:

- Mindestalter 14 Jahre
- TSVÖ-Brevet\*
- Nachweis von mindestens 10 Tauchgängen seit Brevet\* (im Logbuch eingetragen)
- Gültige TSVÖ Mitgliedschaft
- Tauchsportärztliches Attest

### PREIS FÜR DIE BREVETIERUNG:

- Kurspreis Wrack I € 90,-- inkl. Brevet Card
- Zu überweisen an **Martin Schatzmann, IBAN AT39 37422 0000 404 4525**

### ANMELDUNG:

Telefonisch unter +43 660 225 2321 (Christian Feichtinger), oder per Mail an: [christian.feichtinger@abyssdivers.at](mailto:christian.feichtinger@abyssdivers.at)

Bitte auch den Anhang beachten

Die Theorie- und Praxisprüfung wird laut aktuell gültiger Prüfungsordnung für technisches Tauchen des Tauchsportverbands Österreichs TSVÖ abgenommen. Sollte die Theorieprüfung bzw. eine oder mehrere Tauchübungen während der Kurstage nicht positiv sein, ist ein neuer Termin mit dem Kursleiter zu vereinbaren. Kosten für die Wiederholungsprüfung Theorie € 25,-- bzw. ein zusätzlicher Tauchgang kostet € 45,--



**Theorie- und Praxisausbildung**

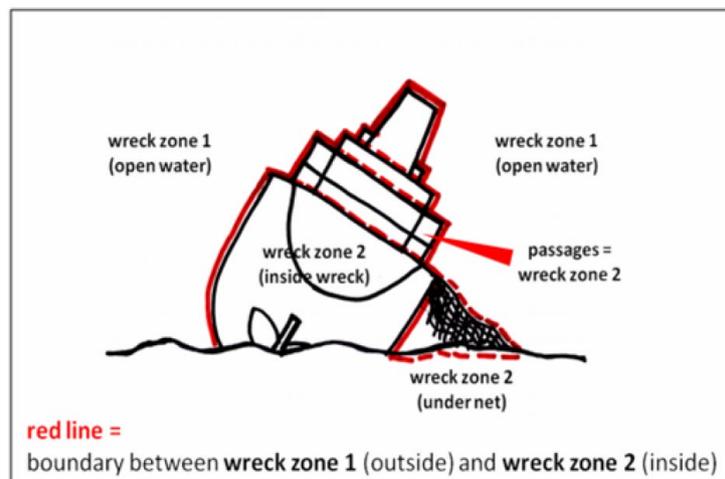
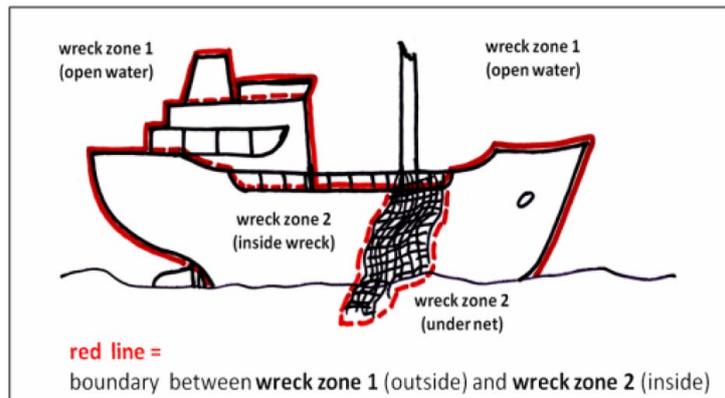
Vom Anfänge bis zum erfahrenen Taucher bietet der „CMAS Wracktauchkurs \*“ interessante Informationen und wie immer gilt: Wissen und Übung fördern die Sicherheit im Wasser.

**Ausbildungsziel**

Die Ausbildungen zu den TSVÖ-Wracktauchbrevets soll durch spezielle Techniken zum sicheren Tauchen am Wrack verhelfen, die je nach Ausbildungsstufe mit verschiedenen Geräten und/oder Atemgasgemischen, unter besonderer Aufgabenstellung sowie mit unterschiedlich großem technischem Aufwand durchgeführt werden.

Ein Wrack ist ein durch Verfall oder Beschädigung unbrauchbar gewordenes und auf den Grund gesunkenes Wasserfahrzeug oder Flugzeug. In der weiteren Folge wird der Begriff Wrack für jedes in einem Gewässer versunkene Fahrzeug, egal welcher Bauart, und unabhängig von der Gewässerart oder der Lage des Fahrzeugs verwendet.

**Wrack Zonen 1+2**



### Ausrüstungsanforderungen

Jeder Tauchschüler muss folgende Ausrüstungsgegenstände verfügbar haben:

- redundante Instrumente (zweiter Tauchcomputer oder Bottomtimer und Tabelle)
- eine zweite, unabhängige Gasversorgung wird dringend empfohlen (z. B.: Ventil mit zwei Abgängen und mit zwei Reglern bestehend jeweils aus einer ersten und zweiten Stufe (kein Oktopus), eine Ponyflasche mit Regler oder ein Doppelgerät mit absperrender Brücke)
- es wird eine Schlauchlänge von 1,5 m für eine zweite Stufe empfohlen
- Tauchlampe und Reservelampe
- Kompass
- Jon-Line
- 2 Schneidwerkzeuge
- 2 Boje – DSMB (rot und gelb)
- Reel oder Spool mit einer Leinenlänge zumindest von der geplanten Maximaltiefe bis zur Oberfläche

### Kursinhalt Spezial Brevet Wrack I - Theorie

- Grundkenntnisse des Schiffsbaus und der Terminologie
- Rechtliche Aspekte des Wracktauchens und antiker Schiffe, Eigentumsverhältnisse, die archäologische Bedeutung der jeweiligen Wracks, deren Schutz und die Gefahr durch Kriegsrelikte, pietätvollen Umgang von versunkenen Schiffen.
- Navigation am Wrack mit Hilfe von Aufbauten, Reel und Leine
- Knoten- und Leinentechiken sowie deren verschiedene Anwendungsmöglichkeiten
- Vor- und Nachteile von Reel und Spool und Leinenarten
- Verhalten bei Strömung und schlechter Sicht.
- Tauchgangs Planung mit Schwerpunkten Ausrüstungswahl, Konfiguration, Back-Up-Gase, Risikoanalyse und Notfallmanagement: Stresserkennung und Stressvermeidung
- Licht-, Handzeichen und akustische Signale beim Wracktauchen
- Verwendung des CMAS-Bojen Codes

### Praxisbeurteilung an Land

- Knoten
- der Umgang mit Reel und Spool und das Legen von Leinen

### Praxisbeurteilung im Freiwasser

Bei allen Tauchgängen wird der allgemeine Grundaufbau des Tauchganges ergänzt durch:

- Planung des Tauchganges unter besonderer Berücksichtigung von Navigation und Strömung
- Gasplanung
- Wahl des passenden Atemgasgemisches unter Beachtung des Tiefenlimits
- Bestimmung des Atemminutenvolumens nach dem Tauchgang
- Planung und Organisation eines Tauchganges von einem Boot aus
- Sicherheitsverfahren (Head to Toe, Bubble Check, Safety-Drill, 2-5-10, ...)

Während der Tauchgänge sind folgende Prüfungsteile positiv zu absolvieren:

- Navigation am Wrack mit Hilfe der Schiffsaufbauten und Leine und Reel
- Das Durchschneiden einer 2 – 3 mm Leine und einer 10 mm-Leine unter Wasser
- Setzen der roten Boje in der Tiefe, indem das Reel am Wrack verankert wird bevor die Boje befüllt wird.
- Setzen einer zweiten roten Boje (simulierte gelbe Boje – Übung Hilfe wird benötigt) an derselben Leine.
- Während eines Tauchgangs bis in maximal 30 Meter Tiefe beim Auftauchen dem Tauchpartner das Zeichen „Ich habe keine Luft mehr“ geben, ALV aufnehmen und anschließend unter Einhaltung der Aufstiegs geschwindigkeit mit dem Tauchpartner an der Ankerleine bis an die Wasseroberfläche auftauchen, mit einem Stopp von zwei Minuten auf 6 Meter und fünf Minuten auf 3 Meter Tiefe.

### **Erfolgskontrolle**

Der Ausbilder stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

***Einen erfolgreichen Kurs wünscht***

***Das abyss divers austria Ausbildungsteam***